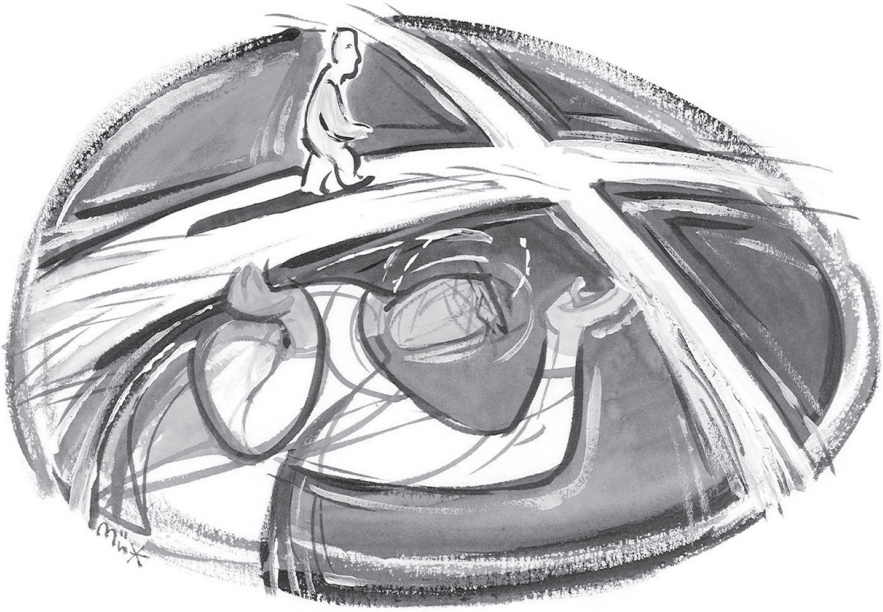
UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt

März bis Mai 2013



Grafik: Müller

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die ersten Monate des neuen Jahres liegen hinter uns. Bevor wir den Blick nach vorn richten, blicken wir noch einmal zurück auf den Jahresabschluss.

Der Vorstellungsgottesdienst der Vorkonfirmanden (KU4) am 1. Advent hat allen viel Spaß gemacht. Der anschließende Basar im Gemeindehaus war trotz mäßigen Wetters und Straßenbauarbeiten direkt vor der Haustür gut besucht. Unser Dank geht an alle, die auf unterschiedliche Weise zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben: An die KU4-Eltern, an die Grundschulklassen aus Westerholt und Willmsfeld mit ihren Lehrerinnen, an den Posaunenchor Eversmeer und an die Vorleser am Kamin. An die Jugendmitarbeiter und an alle, die in stundenlanger Vorbereitung gebastelt, geschreinert und genäht haben. An die Mitarbeiter der Alten Schwarte, an Frau Trajonowski und an den Nikolaus. Wir freuen uns über den Gesamterlös des Basars in Höhe von 1028,20 €, den wir an „Brot für die Welt“ weiterleiten.

In der weiteren Advents- und Weihnachtszeit waren die Gottesdienste voll - auch darüber haben wir uns gefreut! Ob beim Posaunengottesdienst in Eversmeer, dem Weihnachtslieder-Wunschkonzert, dem Krippenspiel oder den Weihnachtsgottesdiensten – es war schön, mit so vielen Menschen zusammen zu kommen.
Voll war die Kirche auch beim Laway-Konzert zwischen den Jahren. Leider mussten wir einige wieder nach Hause schi-

cken, denn es war kein einziger Sitzplatz mehr frei. Im Winter wird es aber wieder ein Konzert in der Friedenskirche geben.
Beim Neujahrsempfang trafen Gemeindeglieder und Kirchenvorstand mit Vertretern der Feuerwehr, der Vereine, der Schulen und der Kommune zusammen. Hier ergab sich die Gelegenheit zum Austausch; es wurden Kontakte geknüpft und gemeinsame Pläne für das neue Jahr geschmiedet.

Damit richtet sich der Blick auf die nächste Zukunft. Dank der Unterstützung der vielen Gemeindegliedern, die sich am Freiwilligen Kirchgeld beteiligt haben, sind wir zuversichtlich, den Einbau einer Toilette im Glockenturm schon bald realisieren zu können. Inzwischen ist ein Betrag von rund 4900,- € zusammen gekommen. Natürlich besteht noch immer die Möglichkeit, Spenden einzuzahlen.

Erfreuliches gibt es auch über den neuen Kirchenkreistag zu berichten. Ella Theesfeld wurde mit großer Mehrheit in den Kirchenkreisvorstand gewählt. Sie ist damit in dem leitenden Gremium vertreten, das für die nächsten Jahre wichtige Entscheidungen für den Kirchenkreis und unsere Region Holtriem fällt.

Im Kirchenvorstand hat uns der Konfirmandenunterricht beschäftigt. Das bestehende Modell mit dem Vorkonfirmandenunterricht in Klasse 4 (KU4) und dem Hauptkonfirmandenunterricht in Klasse 8 (KU8) hat sich im Laufe der Jahre bewährt. Allerdings fehlte bisher eine Gestaltung der Übergangszeit, die wir nun angehen wollen. Ziel ist es, die Konfirmanden auch in der Zeit zwischen den Unterrichtsphasen zu begleiten und den Kontakt zu ihnen zu halten, bis sie konfirmiert werden. Deswegen wird es ab dem kommenden KU4-Jahrgang verschiedene Projekte geben, die in Klasse 5, 6, und 7 verpflichtend zu belegen sind. Dazu sammeln wir zur Zeit konkrete Ideen. Ein Gedanke ist, in regelmäßigen Abständen Jugendgottesdienste anzubieten, denn gerade das Thema Gottesdienstbesuch hat sich in den letzten Jahren immer wieder als schwierig erwiesen.

In der nächsten Zeit wird uns die Visitation beschäftigen, die

alle sechs Jahre stattfindet. Ende August kommt die Superintendentin in unsere Gemeinde, besucht alle Gruppen und Kreise und führt Gespräche mit Gemeindegliedern. Dazu erfahren Sie im nächsten Utkündiger genaueres.

Bis wir uns sehen, wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre

Friedhof

Mit der wärmeren Jahreszeit beginnt wieder die Zeit, in der die Rasenflächen auf dem Friedhof gemäht und gepflegt werden müssen.
In diesem Zusammenhang hat der Kirchenvorstand ein großes Anliegen an die Friedhofsbesucher. Wir kennen das Bedürfnis, die Rasengräber mit ein paar Blumen zu schmücken. Wir erinnern aber an die Regelung, **ab dem 1. April** keinen Blumenschmuck mehr auf dem Rasen abzulegen und stattdessen die dafür vorgesehene Trauerwand zu nutzen. Der Aufwand, die Gräber zu mähen ist ansonsten zu hoch. Um allen Trauernden die Gelegenheit zu geben, für ihre Verstorbenen etwas abzulegen, haben wir beschlossen, die Wand an den neu erschlossenen Rasengräberflächen zu erweitern.

Und noch etwas anderes liegt uns am Herzen. Um ein für alle ansprechendes Gesamtbild zu bewahren, bitten wir Sie, ausgeblühte Blumengestecke und -schalen beizeiten wieder zu entfernen bzw. zu erneuern. Sollte dies nicht geschehen, ist unser Friedhofswärter Werner Janssen befugt und angewiesen, unansehnlichen Grabschmuck zu entsorgen.

Zum Schluss bitten wir noch darum, auch auf dem Friedhof an die Mülltrennung zu denken. Bitte entsorgen Sie keinen Restmüll in den Plastikbehältern. Die Beseitigung von Restmüll verursacht hohe Kosten, die leicht zu vermeiden wären.

Herzlichen Dank -
Ihr Kirchenvorstand

JUGENDFREIZEIT BAD KARLSHAFEN

HABT IHR LUST AUF
PADDELN
ZELTEN
SCHWIMMEN
JEDE MENGE SPAß
...?

…DIESES JAHR GEHT ES NACH BAD KARLSHAFEN AN DIE WESER! AUS TRADITION WIRD AUCH DAS PADDELN NICHT ZU KURZ KOMMEN. ES STEHT EINE LUSTIGE TAGESTOUR AUF DER DIEMEL UND EINE 2 TAGESTOUR MIT SACK UND PACK AUF DER WESER AUF UNSEREM AKTIONSPLAN,NATÜRLICH WERDEN ANDERE AKTIVITÄTEN INKLUSIVE SPAß IN KEINSTER WEISE ZU KURZ KOMMEN.HOFFENTLICH HABEN WIR NUN EUER INTERESSE GEWECKT UND IHR SEIT MIT DABEI!

WANN? VOM 14. JULI 2012 BIS ZUM 23. JULI 2013
WER DARF MIT? JUGENDLICHE IM ALTER VON 12-16 JAHREN.
ANMELDESCHLUSS: VERBINDICHE ANMELDUNG BIS ZUM 30.6.'13
INFORMATIONEN UND ANMELDUNG BEI:
GEMEINDEHAUS WESTERHOLT: 04975/650 ODER
UWE UPHOFF: 04975/7439643
KOSTEN: 170 EURO PRO NASE.

ÜBER DEINE TEILNAHME FREUEN WIR UNS.

An(ge)dacht

Wann haben Sie das letzte Mal was riskiert? Wann haben Sie das letzte Mal allen Mut zusammen genommen und etwas gewagt, was Sie eigentlich nicht so ohne Weiteres tun würden?

Tacheles reden, ehrlich seine Meinung sagen und damit möglicherweise einen Streit riskieren. Jemandem seine Liebe gestehen auch auf die Gefahr, abgewiesen zu werden. Einen lange schwelenden Konflikt offen ansprechen, auch wenn die Folgen nicht absehbar sind. Ein schickes Auto auf Kredit kaufen, eine Versicherung kündigen, selbst wenn es finanzielle Risiken birgt. Einem wildfremden Menschen Vertrauen schenken. An einer Überzeugung festhalten, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist. Wer alles auf eine Karte setzt, kann viel verlieren. „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste“, sagt der Volksmund. Und dafür hat er gute Gründe.

Andererseits gilt aber auch: „Wer nichts wagt, der nichts gewinnt“. Das ist bei jedem Spiel so, das gilt aber genauso für das Leben. Wenn man vorankommen will, wenn man wachsen und reifen will im Leben, dann muss man sich auch etwas trauen. Und wenn man sich etwas traut, dann wächst man über sich hinaus und vermag Dinge zu tun, die man vorher nicht für möglich gehalten hätte.

Deswegen gefällt mir das Motto der Fastenaktion der evangelischen Kirche in diesem Jahr besonders gut. Seit 30 Jahren ruft die Aktion „7 Wochen ohne“ dazu auf, die Passionszeit vor Ostern bewusst zu gestalten und eingefahrene Gewohnheiten zu durchbrechen. In diesem Jahr lädt das Motto dazu ein, die sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostersonntag ohne Vorsicht zu leben. Damit ist nicht Unvernunft oder Leichtsinn gemeint. Es reichen kleine Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen.

Aber die meisten Menschen tun sich schwer damit, alle Bedenken, Zweifel und Ängste über

Bord zu werfen und einfach etwas zu riskieren. Die meisten gehen lieber auf Nummer sicher. Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier und mag keine Veränderungen, deren Tragweite unabsehbar ist.

Die Bibel fordert uns auf, auch immer wieder Risiken einzugehen. Sie wimmelt von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangere, die auf Reisen gehen ohne auch nur ein Hotel zu buchen, Leute, die von jetzt auf gleich Haus und Hof verlassen.

Um ein Risiko eingehen zu können, muss man Vertrauen lernen. Die Bibel nennt das Glauben. Im Johannesevangelium heißt es: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich“ *(Kapitel 14, Vers 1)* Glauben bedeutet nichts anderes, als sein Leben in Gottes Hand zu

wissen und sich fallen zu lassen. Und wenn wir etwas wagen, dann tun wir das im Vertrauen, dass Gott uns hält und uns nicht fallen lässt, ganz gleich, welche Folgen unsere Entscheidungen haben.

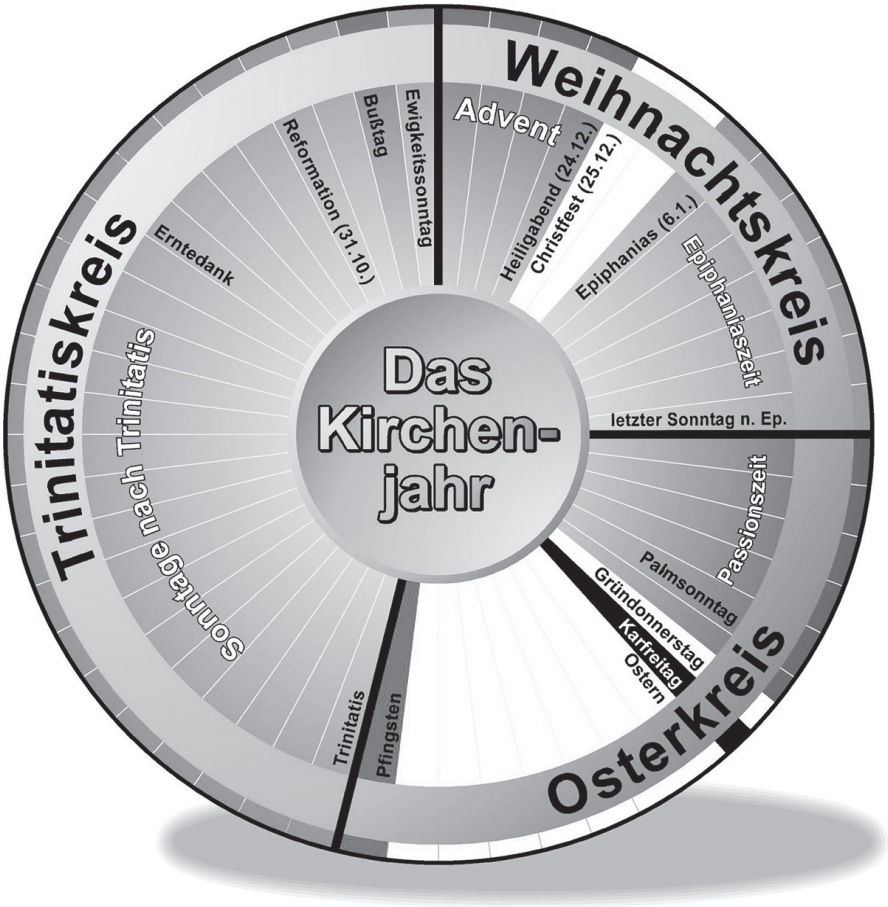
7 Wochen ohne Vorsicht – ein anspruchsvolles Motto, das unter Fasten viel mehr versteht, als Verzicht auf etwas, sei es Schokolade, Kaffee oder Alkohol. Ich bin skeptisch, ob es mir gelingt, so zu leben. Aber ich wünsche uns allen Mut, etwas zu riskieren – in der Fastenzeit vor Ostern und immer wieder, wenn es gilt, Entscheidungen zu treffen und Position zu beziehen.

Ihre

Das Kirchenjahr – Jeder Sonntag hat einen eigenen Namen

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-



Grafik: Hauptstock

Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag. Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphanias (06. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Abenteuer Asel - Konfirmanden-freizeit 2013 – KU4 und KU8

Zusammen mit den KU4- und KU8-Konfirmanden besuchten wir vom 30. Januar bis zum 03. Februar die Jugendbildungsstätte in Asel.

Zuerst waren die Kleinen an der Reihe. Aufgeregt und voller Vorfreude stiegen wir in den Bus und nachdem die Betten bezogen worden waren, waren die Konfirmanden startklar und das Abenteuer konnte beginnen.

Neben dem großzügigen Freizeitangebot, welches zum Beispiel aus Billard, Golf und Tischtennis spielen bestand, wurden in Kleingruppen die 10 Gebote erarbeitet und später präsentiert. Die Kinder haben ihre Kreativität bewiesen und tolle Ergebnisse, wie Standbilder, Collagen und auch andere

Die KU4-Konfirmandengruppe vor dem „Groothus" in Asel Foto: Wilko Schmidt

Plakate erzielt. Zum Schluss hat jedes Kind ein 11. Gebot aufgestellt, welches oft lautete ‚Du sollst für Frieden sorgen.‘‘ Es waren jedoch auch Gebote wie ‚Du sollst keine Tiere quälen‘‘ dabei!

Am dritten Tag war jedoch Abreise für die KU4-Konfirmanden und Anreise für die KU8-Konfirmanden angesagt.

Mit etwas weniger Begeisterung kamen schließlich die etwas älteren Konfirmanden in Asel an. Auf dem Plan standen wieder die 10 Gebote. Den ersten Abend gingen wir mit dem Film ‚Ziemlich beste Freunde‘‘ erstmal langsam an. Danach wurde wie jeden Abend und Morgen von den Konfirmanden eine Andacht in der Kirche gehalten.

Am Samstag wurde dann umso härter gearbeitet. In drei Gruppen wurden ein Lied, eine Foto-Story und Kurzfilme zu jeweils drei der 10 Gebote erstellt. Am Abend konnten die Ergebnisse zufrieden vorgestellt werden und danach ging es ran an das große ‚Konfi-Quiz‘‘. Gemeinsam in ihren Gruppen wurden die Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Activity, Bibel & Co., Gesetze, Ja oder Nein unter Beweis gestellt.

Am Sonntag ging es dann endlich wieder nach Hause! Jedoch denke ich, dass die Konfirmandenfreizeit auch für die Älteren besser als erwartet war. Beide Freizeiten waren trotz einiger Unstimmigkeiten im Großen und Ganzen ein Erfolg und auch wir als Betreuer waren immer ein gutes Team und haben uns gegenseitig geholfen.

Für eine schöne, aber auch anstrengende Zeit möchte ich mich zum einen bei Astrid Jürgena, Edith und Wilko Schmidt, Maike Bents, Nele Kirchhoff und Antonia Heeren, welche bei der KU4-Freizeit mit dabei waren und zum anderen bei Enna Wilts, Angelika Bautz, Stefan Tute, Thomas Meyer, Antonia Heeren und Nele Kirchhoff, die die KU8-Freizeit mit betreut haben, bedanken.

Sina Paschke

Am Sonntag, den 14. April 2013 möchten konfirmiert werden:

Nils Aden	Linienweg 1b	Willmsfeld
Ines Behrends	Goldmoorstr. 6	Eversmeer
Hanna Bents	Auricher Str. 54	Willmsfeld
Wilko Bents	Auricher Str. 54	Willmsfeld
Tim Brakenhoff	An der Mühle 20	Westerholt
Anna-Lena Bruns	Alter Postweg 11	Willmsfeld
Lena Erdmann	Schulweg 14	Willmsfeld
Insa Freese	Goldmoorstr. 18	Eversmeer
Fabian Friedrichs	Schulstr. 5	Eversmeer
Laura Gerbers	Ant Körtland 19	Eversmeer
Heike Gerken	Waldweg 15a	Willmsfeld
Pia Gilbers	Eichenweg 7	Willmsfeld
Andrea Hinrichs	Eschenweg 10	Eversmeer
Maike Hohlen	Nordener Str. 8	Westerholt
Katrin Horn	Grenzweg 16	Willmsfeld
Laura Janssen	Teichweg 1	Nenndorf
Hendrik Klaassen	Auricher Str. 57	Willmsfeld
Laura Lengert	Grenzweg 17a	Willmsfeld
Sven Osterkamp	Am Naturschutzgebiet 4	Eversmeer
Anna Over	Ant Körtland 1	Eversmeer
Mike Rocker	Linienstr. 2	Eversmeer
Laura Weber	Schulweg 2	Willmsfeld
Deniza Willms	Mühlenblick 15	Schweindorf
Maike Wolf	Mittelweg 9	Willmsfeld

Am Sonntag, den 21. April 2013 möchten konfirmiert werden:

Anna-Lena Beitelmann	Ossendrift 16	Schweindorf
Dana Ippen	Auricher Str. 7	Westerholt
Nico Rabenstein	Jackmoorsweg 6	Westerholt
Kevin Tammen	Nenndorfer Str. 31	Nenndorf
Janina Engeldinger	Am Schützenplatz 2	Westerholt
Marco Scheper	Esenser Str. 8	Westerholt
Michael Buss	Ahornweg 13	Utarp
Anne Eilers	Gastweg 5b	Nenndorf
Steffen Schuster	Auricher Str. 8	Westerholt
Imko Janssen	Ewigsweg 10	Westerholt
Jeana Collmann	Gastring 10	Westerholt
Fredo Tjarks	Drei-Eichen-Weg 1	Nenndorf
Kerstin Feith	Ziegeleistr. 19a	Nenndorf
Simon Timm	Heidkamp 1a	Willmsfeld
Tammo Olchers	Südergast 6	Westerholt
Janek Ihnen	Nenndorfer Lohne 5	Nenndorf
Jasmin Meyer	Auricher Str. 27	Westerholt
Malte Frerichs	Ostergast 14	Westerholt

Tagesausflug am 22. Mai 2013
nach Sulingen (Stadtsee)

- 07.30 Uhr ab Ewen Eversmeer
- 07.35 Uhr ab Nenndorf
- 07.40 Uhr ab Gemeindehaus
- 07.45 Uhr ab Heidehof
  Frühstückspause unterwegs
- 12.00 Uhr Mittagessen
  (Café am Stadtsee)
  Spargelbüffet (Spargelsuppe, Spargel, Salzkartoffeln, Schnitzel, gekochten und rohen Schinken, Buttersauce Hollandaise und Dessert)
- 14.30 Uhr Besichtigung
  Bonbonfabrik „fisher fine sweet“
- ca. 16.00 Uhr 1 Stück Torte nach Wahl mit Kaffee oder Tee
- ca. 17.00 Uhr Heimreise

Preis pro Person inklusive Fahrtkosten 45,00 €.
Anmeldung bis zum 01. Mai 2013 unter Telefon (04975)659, (04975)751165 oder im Gemeindebüro unter Telefon (04975)650.

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

- Mittwoch, 27. März zum Frauenfrühstück mit gemeinsamen Abendmahl um 09.30 Uhr im Gemeindehaus.

- Donnerstag 11. April zum gemeinsamen Teetrinken mit dem Frauenkreis aus Reepsholt um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

- Mittwoch, 22. Mai zum Ganztagesausflug nach Sulingen. Anmeldungen bitte bis zum 01. Mai 2013 unter Telefonnummer (04975)659, (04975)751165 oder Gemeindebüro unter Telefon (04975)650.

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Freitag, 01. März
19.30 Uhr
Gottesdienst zum
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 03. März
17.00 Uhr und
19.00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung
der Hauptkonfirmanden

Donnerstag, 07. März
19.00 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 10. März
10.00 Uhr
Gottesdienst

Donnerstag, 14. März
19.00 Uhr
Passionsandacht mit Chor

Sonntag, 17. März
10.00 Uhr
Plattdüütsch Kark

Donnerstag, 21. März
19.00 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 24. März
10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Taufe

Gründonnerstag, 28. März
19.00 Uhr
Passionsandacht
mit Abendmahl

Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

Ostersonntag, 31. März
10.00 Uhr
Festgottesdienst
zu Ostern

Ostermontag, 01. April
10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Taufe

Sonntag, 07. April
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 14. April
09.30 Uhr und
11.00 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 21. April
09.30 Uhr und
11.00 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 28. April
10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Taufe

Sonntag, 05. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst

Himmelfahrt, 09. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 12. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag 19. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst

Pfingstsonntag, 19. Mai
10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Abendmahl

Pfingstmontag, 20. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Taufe

Sonntag 26. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst

Grafik: Pfeffer

Besondere Gottesdienste und Andachten

Am Aschermittwoch hat die Passionszeit vor Ostern begonnen. Wir wollen diese Zeit bewusst gestalten und den Weg Jesu vom Einzug in Jerusalem bis zu seiner Kreuzigung auf Golgatha mitgehen. Deswegen laden wir herzlich ein zu den **Passionsandachten** jeden Donnerstagabend um 19.00 Uhr in der Kirche.
Wir treffen uns:

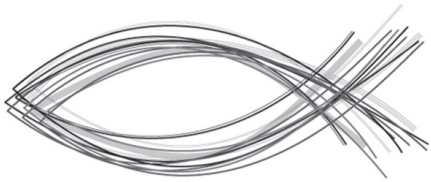
- am 28.02.2013
- am 07.03.2013
- am 14.03.2013
  (An diesem Abend wird die Andacht von unserem Chor mitgestaltet)
- am 21.03.2013
- am 28.03.2013
  (Am Gründonnerstag feiern wir gemeinsam das Abendmahl)

Am 3. März 2013 findet um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr der **Vorstellungsgottesdienst** der Hauptkonfirmanden statt. Die Konfirmationen sind dann am 14. und am 21. April 2013 jeweils um 09.30 Uhr und um 11.00 Uhr.

Sönndag, de 17. Märt 2013 üm Clock Tein gifft dat in uns Freedenskark in Westerholt weer een **Gottesdeenst up platt**. Wi laad van Harten in, mitnanner to beeden, to singen un Gott sien Woord to höörn. Wi willt uns dittmol in besünnern Wies mit de Schöpfung befaaten.

Eine kleine Abendmusik mit dem Bläserensemble „Tuba“ aus Aachen findet am 19. April 2013 um 19.00 Uhr in der Kirche statt.

Den Sonntagsgottesdienst am 02. Juni 2013 um 10.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Chören aus Westerholt und Ochtersum.



Grafik: Lindenberg

Grafik: Badel

Neues aus dem Kindergarten

Gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung sind drei sehr wichtige Elemente der Arbeit in unserer Kindertagesstätte. Dies gelingt sehr gut mit dem Projekt „Tiger Kids“ Kindergarten aktiv, eine Initiative der AOK Niedersachsen.

Am 04. Februar erhielten wir auf einer Mitarbeiterfortbildung, die von zwei Fachkräften der AOK Wittmund/Norden durchgeführt wurde, sehr hilfreiche Informationen, wie wir dieses Projekt täglich in unsere Arbeit einbringen können und seit letzter Woche auch schon tun.

Gerda Beninga

Kontaktdaten

Der Kirchenvorstand

Name	Telefon	Adresse	Hauptaufgabengebiet
Angelika Bautz	(04975) 75 10 68	Nenndorferstr. 28, Nenndorf	Jugendarbeit
Katharina Fleßner	(01 76) 62 73 91 47	Londerkamperweg. 2a, Westerholt	Kiga. Kuratorium
Erika Freese	(04975) 15 90	Dornumer Str. 35, Westerholt	Besuchsdienst
Adele Gerdes	(04975) 85 73	Ossendrift 18, Schweindorf	Utkündiger
Manfred Higgen	(04975) 10 60	Ziegeleistr. 5, Nenndorf	1. Vorsitzender
Pastorin Astrid Jürgena	(04975) 2 66	Dornumer Str. 9, Westerholt	Pastorin
Erika Ostendorp	(04975) 15 71	Nenndorferstr. 35, Eversmeer	Friedhof
Edgar Rabenstein	(04975) 75 15 54	Waldweg 40, Willmsfeld	Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Tute	(04975) 23 79 66	Waldweg 40, Willmsfeld	Jugendarbeit
Pastorin Enna Wilts	(04975) 2 34	Siefke-Kunstreich-Str. 6, Ochtersum	Pastorin
Johannes Wurpts	(04975) 10 52	Dornumer Str. 6, Westerholt	Baubeauftragter

Gruppen in der Kirchengemeinde

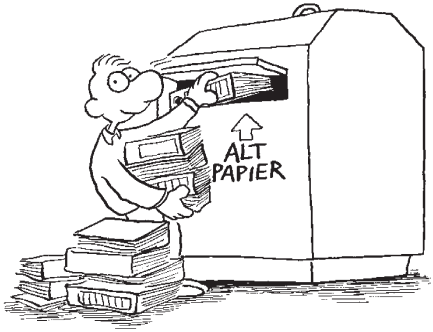
Gruppe	Ansprechpartner	Telefon	Treffen / Zeiten
Allgemeine Jugendarbeit	Stefan Tute	(04975) 23 79 66	letzter Di. im Monat, 19.30 Uhr
Altenkreis	Käte Higgen	(04975) 10 60	erster Do. im Monat, 14.30 Uhr
Alte Schwarte	Peter Pläschke	(04975) 73 11	samstags vormittags
Altpapiersammlungen	Thomas Meyer	(01 52) 53 94 31 74	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Anonyme Alkoholiker	Alma (04971) 27 08 und Jan (04977) 2 57		mittwochs abends
Besuchsdienst	Erika Freese	(04975) 15 90	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Eltern-Kind-Gruppe	Frieda Rocker	(04975) 84 09	dienstags 14.30 - 17.00 Uhr
Frauenkreis	Gisela Hentsch	(04975) 6 01	unregelmäßig / 1-mal im Monat
Gitarrengruppe	Thomas Meyer	(01 52) 53 94 31 74	montags 19.00 - 20.00 Uhr
Kindergarten	Gerda Beninga	(04975) 75 52 93	wochentags
Kindergottesdienst	Holger Reents	(01 62) 33 56 67 7	donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr
Kirchenchor	Antje Mennenga	(04925) 24 30	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Netzwerkgruppe	Edgar Rabenstein	(04975) 75 15 54	unregelmäßig / projektorientiert
Plattdeutscher Gottesdienst	Käte Higgen	(04975) 10 60	unregelmäßig / projektorientiert
Posaunenchor	Werner Janssen	(04975) 18 18	montags 19.30 - 21.00 Uhr

Kirchenvorstands-Termine

Die Kirchenvorstandssitzungen finden jeweils dienstags am 05. März, 02. April und 07. Mai ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Der erste Teil der Sitzungen ist öffentlich.

Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 20. April 2013 statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten in Westerholt und Eversmeer. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab. Kontakt: (04975)650 oder E-Mail buero@kirche-westerholt.de.



So können Sie uns erreichen:
Pastorin Astrid Jürgena im Pfarrhaus,
Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt • **Telefon (04975)266**
Fax (04975)912056 • astrid.juergena@kirche-westerholt.de
Pastorin Enna Wilts im Pfarrhaus Ochtersum,
Siefke-Kunstreich-Str. 6 • 26489 Ochtersum • **Telefon (04975)234**
Küster Werner Janssen und Pfarramtssekretärin Sonja Ihnen im Büro im Gemeindehaus, **Tel. (04975)650 • buero@kirche-westerholt.de**

Adresse:	**Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt**	
Bürozeiten:	**dienstags**	**10.00 - 12.00 Uhr**
	donnerstags	**17.00 - 19.00 Uhr**
	samstags	**10.00 - 12.00 Uhr**
Internet:	**http://www.kirche-westerholt.de**	
	info@kirche-westerholt.de	

Spenden-Konto: **Nr 3335 • BLZ 28550000 • Sparkasse Leer/Wittmund**

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: Adele Gerdes, Astrid Jürgena, Edgar Rabenstein
Gestaltung: Edgar Rabenstein
Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.02.2013